

# Freizeitkunst mit 26 Preisträgern

■ Bad Cannstatt: Ausstellung beim Verein zur Förderung der Kunst noch bis zum 27. Oktober

VON IRIS FREY

Die 24. Stuttgarter Freizeitkunst-Ausstellung ist eröffnet. Der Erste Bürgermeister Michael Föll eröffnete die Ausstellung beim Verein zur Förderung der Kunst, die in diesem Jahr 80 Aussteller mit rund 160 Werken zählt. Föll lobte die Hängung der Bilder, die sich so gegenseitig aufwerten. Auch habe er die gelungene Verschönerung der Vereinsräume festgestellt mit besserer Beleuchtung und Hängemöglichkeit der Bilder. Der Erste Bürgermeister lobte die sehr schöne Ausstellung und bedankte sich bei der Vereinsvorsitzenden Helga Müller mit ihrem Team für die ehrenamtliche Arbeit. Derartige Ausstellungen erfordern monatelange Mehrarbeit. Dafür kann sich Müller über eine große Reichweite freuen. Aus ganz Deutschland kommen die Künstler, die hier ihre Werke einreichen, damit sie von einer unabhängigen Jury begutachtet werden. Die Bilder und Objekte, die die höchste Punktzahl bekommen, erhalten die Preise. Die meisten Preise kamen laut Vereinsvorstand einstimmig zustande. Folgende Künstler erhielten Preise: Im Bereich Öl Hans-Werner Robach aus Denkendorf für sein Motiv mit Spitzkraut und Flugzeug in Leinfelden-Echterdingen. Den 2. Preis bekam Hildegard von Sicherer aus Bonn und den 3. Preis Judith Wetzka aus Sinsheim. Belobigungen bekamen Claudia Thomas aus Ulm und Siegfried Stier aus Trossingen. Bei den Skulpturen erhielt Iris Manuela Kölle aus Donzdorf den 1. Preis, Maria Garcia mit ihren Tubenmännchen aus Ingers-



Bürgermeister Michael Föll bei der Eröffnung der Freizeitkunst-Ausstellung mit Vereinsvorsitzender Helga Müller. Im Hintergrund das Bild von Traude Weippert, das einen 1. Preis erhielt. Foto: privat

heim einen 2. Preis und Petra Sauer einen 3. Preis. Simone Löhr aus Weßling bekam einen 1. Preis im Bereich Zeichnung für den Gorilla. Marita Benz aus Dürnau bekam für ihr Pastellbild mit dem Motiv einer schwarzen Frau einen 1. Preis, eine Belobigung bekam Karin Goeppert aus Berlin. Bei den Holzschnitten bekam

Antonius de Groot aus Stuttgart einen 1. Preis für sein vielfarbiges Bild mit Häusern und Figur. Im Bereich Mischtechnik wurde Traude Weippert aus Stuttgart ausgezeichnet mit dem 1. Preis. Das Bild ist abstrahiert in leuchtenden Farben rot und blau und hat einen archaischen Charakter. Einen 2. Preis erhielt Peter Lip-

pert aus Sigmaringen, einen 3. Preis Ingrid Mirus aus Baiersbronn, eine Belobigung Duh Chuen Priessnitz aus Esslingen. Bei den Acrylarbeiten wurde Petra Melber aus Waldachtal mit einem 1. Preis prämiert, einen 2. Preis erhielt Waldemar Lau aus Hockenheim, einen 3. Preis Luise Eller aus Apfeltrang und einen 4. Preis Gerd Leibinger aus Alpirsbach, Belobigungen bekamen Manfred Vanzetta aus Stuttgart, Agnes Pschorn aus Mannheim und Siegfried Zimmermann aus Grünstadt. Bei den Aquarellen bekam Wolfgang Hartmann aus Starzach einen ersten Preis, Gerda Nording-Schröter aus Denkendorf einen 2. und Heike Beetz aus Dorfen einen 3. Preis.

■ Die Ausstellung beim Verein zur Förderung der Kunst ist bis zum 27. Oktober in der Voltastraße 13 zu sehen, wochentags von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr.